

18.05.20 – 24.05.20

# RUF ZEICHEN



*Pfarnachrichten rechts der Ems*

Bevergerner Straße 25 · Tel. 05971/80169-0 · stantonius-rheine@bistum-muenster.de

---

## Gottesdienste

### Samstag, 16.05.2020 Kollekte: Jugendseelsorge

15.45 Uhr Antonius Tauffeier	(Predigt: Pfr. B. Brirup)
16.45 Uhr Herz-Jesu Vorabendmesse (Predigt: L. Schulten)	18.00 Uhr Josef Vorabendmesse (Predigt: L. Schulten)
17.00 Uhr Ludgerus Vorabendmesse	† Martha Eckert (1. Jahresamt)

---

### Sonntag, 17.05.2020 6. Sonntag der Osterzeit / Kollekte: Jugendseelsorge

08.45 Uhr Antonius Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache	18.00 Uhr Antonius Eucharistiefeier (Predigt: Pfr. B. Brirup)
10.30 Uhr Marien Eucharistiefeier (Predigt: Pfr. B. Brirup)	† Mathilde Pradel

---

### Mittwoch, 20.05. Sel. Josefa Stenmanns

19.00 Uhr Antonius Eucharistiefeier (Vorabendmesse);	Predigt: Pfr. H. Mackel
---	-------------------------

---

### Donnerstag, 21.05. Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr Marienstift Wort-Gottes- Feier auf der Draußen-Terrasse, die von den Bewohnern an den Fenstern mitge-	feiert werden kann 10.15 Uhr Antonius Eucharistiefeier (Predigt: Pfr. H. Mackel)
---	--

---

## **Samstag, 23.05.**

15.30 Uhr Herz-Jesu Tauffeier	† Anni Friede (Sechswochenamt),
16.45 Uhr Herz-Jesu Vorabendmesse (Predigt: P. Siefen)	† Erna Rauen,
17.00 Uhr Ludgerus Vorabendmesse (Predigt: Pfr. M. Winzeler)	18.00 Uhr Josef Vorabendmesse (Pre- digt: P. Siefen) † Margret Wullkotte

---

## **Sonntag, 24.05. 7. Sonntag der Osterzeit**

08.45 Uhr Antonius Eucharistiefeier portugiesischer Sprache	18.00 Uhr Antonius Eucharistiefeier (Predigt: Pfr. M. Winzeler)
10.30 Uhr Marien Eucharistiefeier (Pre- digt: Pfr. M. Winzeler)	† Antonio Pereira (1. Seelenamt), † Ma- thilde Pradel, † Werner Kania
11.30 Uhr Antonius Tauffeier	

---

## **Verstorben sind:**

Anni Heeke, Martha Lütke-meier

## **Der Herr ist mein Licht und mein Heil: Vor wem sollte ich mich fürchten?**

Psalm 27,1a

---

**Sankt Antonius Rheine, allgemein**

**[www.sankt-antonius-rheine.de](http://www.sankt-antonius-rheine.de)**

**Kollekten** Am 16./17.05.2020 ist die Kollekte für die eigene Pfarrei bestimmt. Am 23./24.05.2020 wird kollektiert für die Jugendseelsorge.

## **Priesterweihe und Primiz von Diakon Fabian Guhr, Verabschiedung von Pfarrer Meinolf Winzeler**

Die vorgesehenen Termine für die Priesterweihe und Primiz unseres Diakons Fabian Guhr und die Verabschiedung von Pfarrer Meinolf Winzeler rücken näher. In der Bewertung der geltenden Bedingungen unter der Corona-Krise besteht Übereinstimmung, dass eine öffentliche Primiz und Verabschiedungsfeier nicht sinnvoll möglich sind. Darum informieren wir hier über die getroffenen Regelungen.

Die Priesterweihe von Fabian Guhr wird am Pfingstsonntag Nachmittag in sehr kleinem Rahmen stattfinden. Die Messe wird auf jeden Fall im Internet gestreamt und vielleicht auch bei Bibel TV übertragen. Wir laden die Leute von Sankt Antonius ein, auf diesem Wege die Priesterweihe mitzufeiern. Es wird an dem Tag wohl keine Möglichkeit der persönlichen Begegnung geben. Wer gratulieren möchte, soll das in der Zeit danach in persönlichen Gesprächen oder auf anderen Wegen tun.

Bald nach der Priesterweihe wird der Neupriester wieder in unserer Pfarrei sein und hier etwa bis zum Ende der Sommerferien Dienst tun, auch ganz normal die Messen feiern. Eine Primiz wird es leider nicht geben. Dies bedauern wir sehr, weil die Weihe und Primiz doch gefühlt mit dem Rang einer Hochzeit zu vergleichen sind. Aber die Folgen der Pandemie lassen uns da keine Wahl. Trotzdem freuen wir uns mit dem Weihekandidaten und begleiten den Weg seiner Vorbereitung im Gebet.

Die Verabschiedung des leitenden Pfarrers Meinolf Winzeler wird auf dem schriftlichen Weg geschehen. Er wird einen Dankesbrief schreiben. Wer ihm ein Feedback geben will, kann dies dann auch schriftlich tun. Pfr. Winzeler meint dazu: "Der Ausfall einer öffentlichen Begegnung ist zwar schade, aber im Vergleich zu den existentiellen Folgen der Pandemie für andere Betroffene gewiss zu verschmerzen." Die Amtszeit des Pfarrers endet am 14. Juni. Für die Zeit vom 15. Juni bis zur Einführung eines neuen leitenden Pfarrers ist Pfarrer Bernhard Brirup als Pfarrverwalter eingesetzt.

Fabian Guhr und Meinolf Winzeler haben beschlossen, auf persönliche Geschenke verzichten zu wollen. Für den Fall, dass jemand oder eine Gruppe ein Zeichen setzen möchte, bitten sie um eine Spende an den Kinderschutzbund Rheine. Auf Grund der bestehenden Kontaktsperrungen ist die Arbeit des Kinderschutzbundes und damit die Refinanzierung arg in Mitleidenschaft gezogen. Spenden können unter dem Stichwort „Spende Guhr/Winzeler“ auf dieses Konto des DKSB überwiesen werden: DE15 4035 0005 0000 9082 77.

### **Telefonische Erreichbarkeit des Hauptbüros:**

Aufgrund der Corona-Situation ist das Pfarrbüro für Publikumsverkehr geschlossen. Dennoch können Sie Ihr Anliegen telefonisch mit uns klären. Sie erreichen uns in der Zeit von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr unter der Telefonnummer 05971 – 801690. Bitte beachten Sie, dass Sie

uns am Freitagnachmittag, den 22.05.2020 telefonisch nicht erreichen können. Am Montag, den 25.05.20 sind wir wieder – wie gewohnt – telefonisch für Sie da.

### **Der Sozialpunkt hilft auch jetzt in Notlagen**

Wegen der Infektionsgefahr durch das Corona-Virus müssen die Büroräume des Sozial-Punkts im Basilika-Forum geschlossen bleiben. Hilfesuchende können das Team aber weiterhin erreichen.

In einer Information des Sozialpunktes heißt es: Bitte schreiben Sie uns eine Nachricht mit Angabe des Namens, der Adresse und der Telefonnummer und stecken Sie diese in den Briefkasten des Pfarrbüros St. Antonius. Das Pfarrbüro liegt in direkter Nachbarschaft links neben dem Basilika-Forum. Anfragen können auch telefonisch an das Pfarrbüro gerichtet werden. (05971 801690)

Sie erreichen den Sozialpunkt auch per E-Mail unter [marita.winter@icloud.com](mailto:marita.winter@icloud.com)  
Bitte geben Sie unbedingt Ihre Telefonnummer an, damit wir Kontakt zu Ihnen aufnehmen können.

### **Faire Schuhverwertung**

Wir sammeln beständig Schuhe für die faire Schuhverwertung: Alte, aber noch gut erhaltene Schuhe (alles außer Gummistiefel und Fußballschuhe) paarweise zusammenbinden und hinten in der Marienkirche in die große Box werfen. Der Erlös ist für caritative Zwecke gedacht. Die Marienkirche ist täglich - außer samstags - bis ca. 16.30 Uhr geöffnet.

### **Mutmachttexte am Weg – zum Lesen und Mitnehmen**

Vor und in der St. Marien-Kirche an der Osnabrücker Straße 333, finden Menschen, die vorübergehen, jetzt diese "Wäscheleinen", nicht mit Hemden, Hosen und T-shirts behängt, sondern mit bunten "Mutmachttexten". Der Frauenliturgiekreis "Anstoß" hatte die Idee dazu, als gemeinsame Gottesdienste in den Kirchen noch nicht möglich waren.

"Was können wir tun, um den Menschen Mut zu machen, Hoffnung zu geben und vielleicht einen Anlaufpunkt zu bieten, wenn man zu einem kurzen Spaziergang unterwegs ist", lautete die Frage. Das Ergebnis befindet sich jetzt zu beiden Seiten des Vorplatzes der Kirche zwischen Laternen und Bäumen aufgehängt.

Fleißig wurden Hoffnungsgeschichten, Meditationstexte, besondere Auslegungen biblischer Geschichten und Segenstexte verschiedener Autoren gesammelt, ausgedruckt und laminiert. Jetzt haben Menschen Gelegenheit diese Texte zu lesen,

sich inspirieren lassen, aufzutanken, aufzuatmen. Die "Mutmachgeschichten" hängen zur meditativen Betrachtung auch in der Kirche aus. Kopien der Texte liegen dazu auf den Bänken und können gerne mitgenommen werden.

Der Frauenkreis schreibt dazu:

Gibt es Texte, die Sie mit Menschen teilen möchten? Dann schicken Sie diese unter Angabe der Autoren und Hinweise auf die Bücher, denen Sie die Texte entnommen haben, an: held-a@bistum-muenster.de

Vielleicht schreiben Sie auch einen ganz eigenen Hoffnungs- oder Segenstext. So kann die Leine mit Hoffnungsträgern immer länger werden und Lichtblicke in diese schwierige Zeit bringen. Das wünschen sich die Frauen des Liturgiekreises "Anstoß"

### **Die Restaurierung der Klais Orgel in der St. Marien-Kirche: ein Ende im Sicht!**

Seit vier Wochen sind zwei Mitarbeiter der renommierten Orgelbau-Firma Klais aus Bonn dabei die Klais Orgel in der St. Marien-Kirche „auf Vordermann zu bringen“. Der Orgelbaumeister Bernhard Althaus hat sein Versprechen gehalten: In der letzten Woche war keine einzige Pfeife im Orgelgehäuse zu sehen.

Alle 1472 Orgelpfeifen wurden ausgebaut, und jede einzelne Pfeife hatte Bernhard Althaus in den Händen gehalten, auf Schäden kontrolliert, vorhandene Beulen repariert und sie vom Schmutz und vom Staub gereinigt. Jedes größte sowie kleinste Bauteil des kostbaren Instrumentes wurde unter die Lupe genommen, sorgfältig auf die Funktionalität überprüft und, wenn nötig, repariert oder erneuert. Es ist bemerkenswert wie hochachtungsvoll und souverän die beiden Orgelbauer daran arbeiten, dem schönen Instrument einen neuen Lebensabschnitt zu ermöglichen und einen aufgefrischten Klang ebenfalls. „Wir sind auf dem Rückweg“ sagt Bernhard Althaus. Die restaurierten Orgelpfeifen werden in den nächsten Tagen wieder eingebaut, nach und nach wird die Orgel erneut technisch funktionstüchtig gemacht. Nun ist das aber noch nicht alles. Im Anschluss geht es dann um das vielleicht Wichtigste an dem Ereignis überhaupt: um die Intonation. Das heißt, es geht darum, den Klang der Orgel wiederherzustellen, so wie er war. Oder vielleicht doch etwas bezaubernder? Wir müssen uns also momentan noch etwas gedulden, dürfen aber weiterhin gespannt sein und uns auf ein ganz besonderes Endergebnis des langen Weges freuen.

Fotos finden Sie auf der Homepage unserer Pfarrei: [www.sankt-antonius-rhein.de](http://www.sankt-antonius-rhein.de)

## **"Fürbitten aus Sankt Antonius" in einer Wordcloud zusammengefasst**

befinden sich zur Zeit in allen Kirchen der Pfarrei als Platzkarten, um die Plätze in den Bänken zu markieren, die während der Gottesdienste besetzt werden, damit der Mindestabstand gewahrt bleibt.

Das Pastoralteam hatte die Menschen eingeladen, ihre Fürbitte in einem Wort auszudrücken. Diese Bitten wurden dann in einer Cloud zusammengefasst. So haben alle Gottesdienstbesucher die Bitten vieler Menschen vor Augen und können sie mitnehmen in ihr Gebet.

Ein Foto dieser Wordcloud finden Sie auf der Homepage unserer Pfarrei. Falls Sie den Sonntagsgottesdienst in unseren Kirchen nicht besuchen konnten/können, finden Sie unter dem Foto einige der Texte der Prediger\*innen der jeweiligen Sonntage zum Nachlesen. So können wir in Gedanken und im gemeinsamen Beten und Bitten zusammen zu sein - in den Kirchen und zuhause.

## **Ökumenische Pfingstnovene - in diesem Jahr zuhause - gemeinsam**

Es ist eine langjährige Tradition, dass an den 9 Tagen, beginnend am Abend von Christi Himmelfahrt, evangelische und katholisch Christen in Rheine rechts der Ems die Pfingstnovene in eine der Kirchen beten. Auch diese Tradition kann in diesem Jahr nicht wie geplant stattfinden. Aber wir wollen uns dennoch im ökumenischen Geist gemeinsam auf das Pfingstfest vorbereiten. An den Abenden von Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 24. Mai bis zum Freitag vor Pfingsten, 29. Mai laden wir ein, die Pfingstnovene zuhause zu beten - nach dem Motto "zuhause allein und doch gemeinsam".

Die Abende werden in diesem Jahr zu den "Ich-bin" - Worten Jesu gestaltet. Zu jedem Abend werden die jeweiligen Texte auf der Homepage der Pfarrei Sankt Antonius ([www.sankt-antonius-rheine.de](http://www.sankt-antonius-rheine.de)) und der evangelischen Johannesgemeinde ([www.johannes-rheine.de](http://www.johannes-rheine.de)) eingestellt. Um 19.30 Uhr laden die Glocken der Kirchen zum gemeinsamen Gebet zuhause ein. Die Texte zu den jeweiligen Abenden werden auch in unseren Kirchen zum Mitnehmen ausgelegt. Wer die Pfingstnovene gerne mitbeten möchten, aber digital nicht vernetzt ist oder/und die Texte nicht aus den Kirchen abholen kann, kann sich telefonisch im Pfarrbüro Sankt Antonius (80169-0) oder im Gemeindebüro der Johannesgemeinde (98950) unter Angabe des Namens, der Adresse und Telefonnummer melden. Die Texte werden Ihnen dann zuhause in den Briefkasten geworfen.

Inhaltlich werden die Abende von evangelischen und katholischen Christen vorbereitet.

## **Prävention – Schulung am 20. Juni**

Bildungsveranstaltungen sind unter bestimmten „Corona-Bedingungen“ wieder möglich. Während eine geplante Schulung am 27. Juni für Erwachsene abgesagt werden muss, wird eine geplante Präventionsschulung am 20. Juni für Jugendliche und junge Erwachsene (Basic mit 6 Zeitstunden) im Ludgerusforum (Bonifatiusstr. 55) stattfinden. Die Schulung beginnt um 09:30 Uhr und endet gegen 16:00 Uhr.

Der Hygieneausschuss der Pfarrei prüft derzeit welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen. Die Anzahl der TeilnehmerInnen wird daher begrenzt auf 10, maximal 12 TeilnehmerInnen.

Wer sich noch nicht angemeldet hat, sollte dies möglichst zeitnah mit dem Formular tun, das wir auf der Homepage (Downloads / Prävention / Anmeldung) bereithalten. Mit der Adresse „Präventionsfachkraft-Schulung“ versehen, ist der Brief bitte an das Pfarrbüro Sankt Antonius zu senden oder dort einzuwerfen. Im Pfarrbüro wird der Tag des Eingangs vermerkt.

Wir hoffen, damit für alle BetreuerInnen und GruppenleiterInnen die Voraussetzung zu schaffen zur Mitwirkung bei Maßnahmen für Kinder und Jugendliche in den Sommerferien. Falls noch Fragen auftreten, freut sich Anna Held auf Euren / Ihren Anruf: 0176 236 25 083

## **Basilikum 1.2020**

„Welche Geschichten wollen wir in fünf Jahren erzählen?“ So lautet der Titel unseres nächsten Stadtteilmagazins Basilikum. Der Zusammenhang mit der Corona-Pandemie liegt nahe und trifft, weist in den Themen jedoch auch darüber hinaus. „Wie will ich leben und wie wollen wir leben?“ Mit den inneren Bildern, die unser Leben prägen und dem Bild, das wir für die (nahe) Zukunft entwerfen, gestalten wir die Gegenwart, das Hier und Heute. Jetzt ist die Zeit – aber wofür? Das neue Basilikum zeigt, wie sich Menschen rechts der Ems füreinander einsetzen und was uns antreiben kann, worin wir Leidenschaft und Begeisterung entwickeln können. Vielleicht finden Sie eine Anregung zum Nachdenken und sich neu auf den Weg machen.

Die Verteilung des Basilikums erfolgt bis Pfingsten, je nachdem wie die VerteilerInnen die Zeit haben, sich zu Ihnen auf den Weg zu machen. Falls vor Pfingsten noch kein Basilikum bei Ihnen angekommen ist, liegen freie Exemplare in der Basilika aus. Für das Redaktionsteam – Robert Bömelburg

## **KAB St. Paulus**

Bereits seit Mitte März mussten wegen der Coronakrise alle Veranstaltungen der KAB St.

Paulus ausfallen und das belastet das Vereinsleben erheblich. Davon betroffen sind das beliebte monatliche „Freitagsbingo“ mit jeweils rund 70 Interessenten sowie das „Frühstück für alle“ mit jeweils zwischen 30 und 40 interessierten Teilnehmern. Auch der bislang sehr gut angenommenen Stadtteiflohmarkt an der Ludgeruskirche fiel der Corona-Pandemie zum Opfer. Aber nicht nur diese Veranstaltungen mussten abgesagt werden, sondern auch das Bosseln im Altenrheiner Brook, die Betriebsbesichtigung der Leitzentrale des WSA Rheine in Bergeshövede und der Klangschaalenabend. Bedauerlich ist auch, dass die jährlich stattfindende mehrtägige Radfahrt ausfallen muss, die in diesem Jahr zur Wasserburg Rindern am Niederrhein geführt hätte. Ein Verein lebt von den sozialen Kontakten. Einige unserer Mitglieder vermissen die Begegnungen und die Gespräche. Zwei Vorstandsmitglieder hatten deshalb eine Initiative gestartet und rufen Mitglieder an, von denen bekannt ist, dass sie allein leben bzw. nicht gut beweglich sind und sich über telefonische oder auch darüber hinausgehende Kontakte sehr freuen. Außerdem haben sie ihre Hilfe angeboten, ihnen Besorgungen abzunehmen und in Not-situationen zu helfen. Die Beschränkungen der Coronakrise werden zwar langsam gelockert, aber Zusammenkünfte können nach wie vor nicht stattfinden. Deshalb entscheidet der Vereinsvorstand von Monat zu Monat neu, was angeboten wird und was nicht geht. Zunächst bedeutet das, dass auch im Mai alle Veranstaltungen ausfallen. Sobald die Krise überwunden ist und die Behörden grünes Licht geben, werden die Aktivitäten wieder aufgenommen.

Die Vereinsführung empfiehlt allen Mitgliedern, sich über die Homepage „[www.kabrheine.de](http://www.kabrheine.de)“ über das Vereinsleben auf dem Laufenden zu halten oder bei Fragen Vorstandsmitglieder anzurufen.